



Die Himmelsscheibe im Koffer

ARCHE NEBRA Pädagogentag am kommenden Freitag widmet sich auch den Chancen mobiler Museumspädagogik. Professorin der Uni Paderborn stellt Projekt vor.

VON ALBRECHT GÜNTHER

WANGEN - Passt das Himmelsscheibenzentrum Arche Nebra in einen Koffer? Mit dieser Frage haben sich 25 Studierende der Universität Paderborn beschäftigt. Entstanden ist ein Museumskoffer, der im November 2015 sogar die Reise zur 38. Unesco-Generalkonferenz in Paris angetreten hat. Auf Initiative des Memory of the World-Programmes wurden dort Museumskoffer zu Themen des Weltdokumentenerbes präsentiert. Sie sollen die Vision vermitteln, dass das Weltdokumentenerbe und das Wissen darüber allen Menschen gehört und jedem Menschen zugänglich sein sollte, entsprechend der weltweiten Bedeutung dieses dokumentarischen Erbes.

Die Museumskoffer, so auch jener zur Himmelsscheibe von Nebra, sind als „Museen im Kleinen“ und damit als künstlerisch-pädagogische Lehrmaterialien von Kunstd studierenden unter Leitung von Professorin Jutta Ströter-Bender, Nina Hinrichs und Sabrina Zimmermann von der Uni Paderborn entwickelt worden. „Sie sind konzipiert für Schulen und Bildungseinrichtungen auf einer interdisziplinären und internationalen Ebene. Diese faszinierenden künstlerischen Objekte und Lehrhilfen ste-

TEILNAHME

Weitere Anmeldungen sind noch möglich

Unter dem Titel „Sonne, Mond und Sterne - Mythologie und Ornamentik in der Kunstvermittlung“ wird der 3. Pädagogentag am Freitag, 20. Mai, von 13 bis 17.30 Uhr in der Arche Nebra in Wangen stattfinden. Willkommen sind neben Schülern, Erziehern, Pädagogen sowie in pädagogischen und sozialen Berufen Tätige auch alle weiteren interessierten. „Mit dem Tag wird die Reihe der vom Verein Kunst in Naumburg, dem Landesheimatbund, dem Burgenlandkreis und weiteren Partnern begründeten Veranstaltungen für Pädagogen fortgesetzt“, informiert Friedrich Kloepfel, Leiter des künstlerischen Beirats des Kunstvereins. Für die Veranstaltung, die vom Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung als Fortbildung anerkannt ist, hat



3. Pädagogentag
20. Mai 2016 Arche Nebra

Landrat Götz Ulrich die Schirmherrschaft übernommen. Vor dem Beginn des Pädagogentages haben die Teilnehmer die Möglichkeit, von 11 bis 12.45 Uhr die Arche Nebra kennenzulernen und in einer Kreativitätswerkstatt selbst ein kleines Kunstwerk anzufertigen. Einleite in das Programm wird Bettina Stoll-Tucker vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt mit dem Vortrag „Kunstvermittlung und Archäologie - Chancen für die

Geisteswissenschaft und Kreativität“. Anmeldungen zum Pädagogentag sind ab sofort möglich, die Teilnahme kostet 20 Euro (für Schüler kostenfrei). AG

Kontakt für Anmeldungen und Informationen: Arche Nebra, Annett Börner, Telefon 034461/25 52 13, boerner@himmelsscheibe-erleben.de

hen in der Tradition von Kuriositätenkabinetten der Frühen Neuzeit. Aufgrund ihres besonderen Materialcharakters bieten die Museumskoffer einen sinnlichen, lebendigen und kreativen Beitrag zu einer Ausweitung des Kunst- und Geschichtsverständnisses“, heißt es dazu auf der Internetseite der Universität Paderborn.

Welche Möglichkeiten ein solcher Museumskoffer im pädagogischen Alltag bietet, darüber wird Jutta Ströter-Bender während des Pädagogentages berichten, der am Freitag, 20. Mai, ab 13 Uhr in der Arche Nebra stattfindet. Ihr Vortrag ist überschrieben „Aktuelle Methoden in der Weiterbildung - ein Museumskoffer und kreative Kommentare zur Himmelsscheibe von Nebra“. Allerdings wird auch darüber zu diskutieren sein, ob ein solcher Koffer tatsächlich einen Museumsbesuch ersetzen kann.

Zum Pädagogentag, so war am Dienstag zu erfahren, sind noch Anmeldungen möglich. Zu dessen Programm gehören außerdem die Vorträge „Archäologie - Formen und Ornamentik“ von Annett Börner (Arche Nebra) und „Die Arbeit der Jugendkunstschulen in Thüringen - das Projekt Mobile Museumspädagogik“ von Sibylle Suchy und Jörn Wagner (Jugendkunstschulen Thüringen). Kommentar Seite 8

8 MITTWOCH, 18. MAI 2016 NTB NAUMBURG



KOMMENTAR

ALBRECHT GÜNTHER meint, dass der Pädagogentag in der Arche Nebra ein spannendes Programm bietet.



Interessanter Ort

Unter dem Titel „Sonne, Mond und Sterne - Mythologie und Ornamentik in der Kunstvermittlung“ wird am kommenden Freitag im Burgenlandkreis der inzwischen dritte Pädagogentag stattfinden. Mit der Arche Nebra in Wangen haben die Organisatoren einen interessanten Ort für die Veranstaltung gewählt. Zu ihr sind neben Erziehern, Pädagogen sowie in pädagogischen und sozialen Berufen Tätige auch Schüler herzlich willkommen.

Ist die Himmelsscheibe von Nebra ein astronomisches Instrument oder eine Zeugin der

Geschichte und der Mythologie? Ist sie ein Kunstwerk oder ein Beispiel handwerklicher Geschicklichkeit? Das älteste Bild des nächtlichen Himmels birgt viele Facetten.

Über diese vielfältigen thematischen Ansätze in der pädagogischen Arbeit wollen die Teilnehmer diskutieren und sich dabei neue Anregungen holen. Das gilt für den Kunst- wie für den Geschichtsunterricht, den Mathe- wie den Astronomieunterricht. Es dürfte ein spannender Tag werden. Seite 11

Den Autor erreichen Sie unter:
albrecht.guenther@nt.de